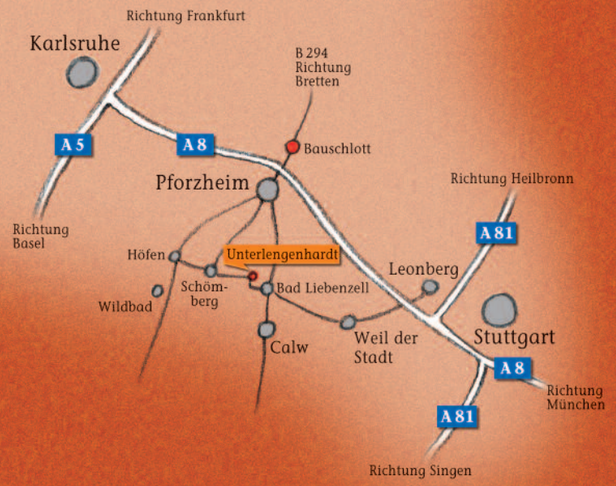


**Burghalde**
Heil- und Erziehungsinstitut
für Seelenpflege-bedürftige Kinder
Unterlengenhardt e. V.
75378 Bad Liebenzell
Burghaldenweg 61
Telefon: 07052 / 402-0
Fax: 07052 / 402-140
burghalde@t-online.de
www.burghalde.de
Träger: gemeinnütziger Verein

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit e. V.

# Burghalde

*Heil- und Erziehungsinstitut*
*für Seelenpflege-bedürftige*
*Kinder und Jugendliche*

**Die Burghalde** in Bad Liebenzell-Unterlengenhardt ist ein Heim mit Sonderschule für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche. Seit 1973 bestehend, arbeiten wir in freier Trägerschaft auf der Grundlage der Waldorfpädagogik und der anthroposophischen Heilpädagogik und sind Mitglied im Verband für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und Soziale Arbeit e.V., sowie im DPWV.

Wir sind eine Einrichtung der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe mit 64 vollstationären Plätzen und 9 teilstationären Plätzen für Tagesschüler. Als Ersatzschule mit den Bildungsgängen der Förderschule und der Schule für Geistigbehinderte sind wir staatlich anerkannt.

**Aufgenommen** werden Kinder und Jugendliche im Schulalter mit verschiedenen Entwicklungsstörungen und Behinderungen, die heilpädagogischer Behandlung und Betreuung in einem Umfang bedürfen, der vom Elternhaus oder von ambulanten Diensten nicht zu leisten ist. Eine Ausnahme bilden schwere Körperbehinderungen.

**Ziel unserer Arbeit** ist es, den Kindern und Jugendlichen in einer liebevollen und fördernden Umgebung durch gezielte pädagogische und therapeutische Hilfen zu einer größtmöglichen Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Kräfte zu verhelfen. Sie sollen dabei für sich selbst einen stützenden Lebenshalt und Arbeitstüchtigkeit gewinnen. Heim, Schule und Einzeltherapien sind personell miteinander verflochten und bilden eine einheitliche, kindgemäße Umwelt.

**In den Wohngruppen** leben jeweils 5 bis 8 Kinder und Jugendliche zusammen, nach Alter, Geschlecht und Art der Behinderung gemischt. Die Gruppen werden von Heilpädagogen betreut, die mit den Kindern zusammen leben und rund um die Uhr für sie verantwortlich sind. Dies gibt den Kindern Geborgenheit und Sicherheit, mildert Heimweh und ermöglicht große pädagogische Konsequenz. Regelmäßige Pflichten der Kinder, Spiele, Anregungen für die Freizeit und Gespräche werden so gestaltet, dass sie gleichzeitig auch Therapie für die jeweiligen Behinderungen werden. Eine wichtige Stütze bilden viele wiederkehrende Tages-, Wochen- und Jahresrhythmen. Konzerte, Theater, künstlerische Festgestaltungen und die schöne Ausgestaltung der Räume spielen ebenfalls eine große Rolle in unserer Arbeit.

**In der Schule** können wir durch kleine Klassen mit bis zu 10 Schülern sowie durch die Einrichtung von Parallelklassen auf die unterschiedlichen Begabungen bzw. Behinderungen der einzelnen Schüler eingehen. Die Klassenlehrer begleiten ihre Klassen von Schuljahr zu Schuljahr, so dass insgesamt wenig Zeit und Energie für Kennenlernen und Umgewöhnen verloren geht. Grundlage für Lehrplan und Didaktik ist die Waldorfpädagogik. Neben der Förderung der intellektuellen Fähigkeiten legen wir besonderen Wert darauf, dass die Kinder durch künstlerische und handwerkliche Tätigkeiten ihre Persönlichkeit als Ganzes entwickeln.

**In Zusammenarbeit mit der Heimärztin**, die unsere Schüler medizinisch betreut, gibt es auch Einzeltherapien wie Heileurythmie, Sprachtherapie, Krankengymnastik, Rhythmische Massage und medizinische Bäder.

**Die Schulferien** verbringen die Kinder in der Regel zu Hause. Außerdem gibt es alle 3 bis 4 Wochen ein sogenanntes Abholwochenende, an dem die Kinder von Freitagmittag bis Sonntagabend nach Hause fahren. Ansonsten bleiben die Kinder durch Briefe und Telefongespräche in Verbindung mit ihrer Familie.

**Durch regelmäßige Seminarveranstaltungen** machen wir die Eltern mit unserer Arbeit vertraut und geben ihnen Hilfen für den Umgang mit ihren Kindern.

**Ein Teil der Schüler** setzt seine schulische und berufliche Bildung nach der 9. Klasse in anderen, weiterführenden Einrichtungen fort. Viele wechseln in unsere am anderen Ende des Dorfes gelegene Werkstufe, wo sie ihre Schulzeit bis zur 12. Klasse fortsetzen.

**Als beschützenden Lebensort für die Zeit nach der Schule** bauen wir zur Zeit in Bauschlott (siehe Plan) die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Auenhof auf. Sie hat bis jetzt 32 Plätze und bietet ein dorfähnliches gemeinsames Leben von betreuten und betreuenden Erwachsenen, die in Landwirtschaft, Käserei, Hauswirtschaft und Wäscherei arbeiten.